

Dokumentation und Ergebnisse der Bürgerversammlung

vom 7. April 2016

Grußwort des Oberbürgermeisters

Dr. Albrecht Schröter

Einordnung, Moderation und Abstimmung*

Denis Peisker, Dezernent Stadtentwicklung und Umwelt

Hathumar Drost, complan Kommunalberatung



Ein Blick zurück: Wie war in der Vergangenheit der Blick in die Zukunft?*

Dr. Rüdiger Stutz, Stadthistoriker



Der Blick nach vorn: Status Quo und wo geht's hin?*

Dr.-Ing. habil. Matthias Lerm, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung/ Stadtplanung und Stadtarchitekt



*Die Präsentationen einschließlich der Abstimmungsergebnisse stehen als separate Dokumente zur Verfügung.



Themenfeld Stadtstruktur, Städtebau und Wohnen

Wie lässt es sich in Jena zukünftig wohnen?



Themenfeld Wirtschaft und Wissenschaft

Wie sehen Arbeitsmarkt und Wissenschaft in der Zukunft aus?

Themenfeld Tourismus, Kultur, Freizeit und Sport

Welche Bedeutung haben zukünftig Freizeit, Kultur und Sport?



Themenfeld Mobilität und Erreichbarkeit

Wie bewegen wir uns im Jahr 2030 fort?



**6 Thementische
standen zur
Auswahl:**

Themenfeld Grün, Freiräume und Landschaft

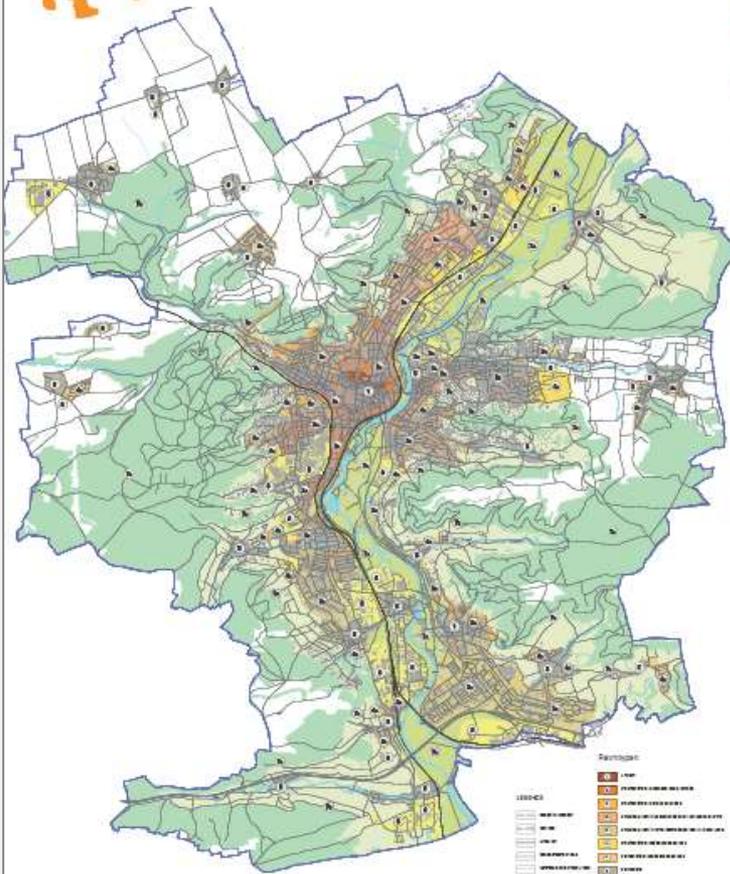


Welche Funktion übernehmen zukünftig Natur- und Landschaftsräume in der Stadt ?



Themenfeld Bildung, Soziales und Gesundheit

Welche Rolle kommt Kitas, Schulen und sozialen Angeboten in der Zukunft zu?



Quelle: Landflächennutzungsplan der Stadtentwicklung (S. 2 „Städtische Jena“) Stadtentwicklung für den öffentlichen Raum (2013)

Wohnräume -

Wie lässt es sich in Jena zukünftig wohnen?



Status Quo

- Wohnen**
- » Charakteristische Merkmale der Stadtstruktur sind der langgestreckte Siedlungsraum entlang der Saale sowie die topographische Lage im Tal. Der historische Stadtkern ist kulturelles und identitätsprägendes Zentrum der Stadt Jena.
 - » In Jena gibt es insgesamt rd. 59.000 Wohnungen in rd. 14.700 Gebäuden.
 - » Knapp die Hälfte der Wohnungen in Jena (28.000) sind zu DDR-Zeiten entstanden. Seit 1990 wurden etwa 10.200 Wohnungen gebaut.
 - » Einfamilien- und Doppelhäuser machen in Jena einen Anteil von 18 % der Wohneinheiten aus, während große Mehrgeschossbauten etwa 30% der Wohnungen umfassen.
 - » Die verfügbaren Wohnbauflächen und Baulückenpotenziale bieten die Möglichkeit bis zum Jahr 2030 etwa 2.300 bis 2.500 Wohnungen zu errichten. Aufgrund des anhaltenden Bedarfs an Wohnraum ist es notwendig, weitere Wohnbauflächen zu mobilisieren.
 - » Jena eine Mieterstadt. Die Wohneigentumsquote liegt in bei knapp 22%.
 - » Der mittlere jährliche Mietpreisanstieg liegt bei durchschnittlich 1,6 % (Neuverträge) und bei laufenden Verträgen bei 1,1 %. Der Mietwohnungsmarkt ist durch eine breite Mietpreisspanne gekennzeichnet.
 - » Der Leerstand betrug im Jahr 2013 ca. 1,3 % (rd. 750 WE).

- Ziele**
- » Flächensparende Siedlungsentwicklung und maßvolle Innen- und Bestandsentwicklung
 - » Stärkung der Kernstadt in ihrer Funktion als Wohnstandort
 - » Schaffung neuer Qualitäten durch neue Wohnformen (z. B. qualitativvoller Stadthaus-, Reihen- und Mehrfamilienhausbau)
 - » Offensive Ausweisung von Wohnbauflächen, deren Erschließung und Mobilisierung, um der anhaltenden Nachfrage gerecht zu werden
 - » Erhalt bezahlbaren Wohnraums
 - » ...



Trends & Themen



Stadtstruktur, Städtebau und Wohnen



Hinweise,
Anregungen,
Wünsche*

* gebündelt und
zusammengefasst

WOHNEN

Bezahlbarer und
geeigneter Wohnraum
(u.a. für Studenten,
Familien) und Bauplätze,
Kommune als Anbieter

Leitbild Stadt der kurzen
Wege/ Zentrumsnahe
Erschließung von
Brachflächen, aber auch
entlang der Stadtrodaer
Straße

Soziale Mischung
erhalten, u.a. in
Lobeda /
durchmischte
Nachbarschaften /
Gettoisierung
entgegenwirken

Baulandflächen
regelmäßig
evaluieren

Begegnungsorte / -
plätze schaffen

Jena Nord: öffentliches
Gemeinde- /
Begegnungszentrum

Wohnen in den Ortsteilen
/ Infrastruktur-,
Wohnfolgeeinrichtungen

Wohnungsgenossenschaften
stärken und Wohneigentum

umwelt- und sozial-
verträgliches Bauen,
lokale Besonderheiten
und Materialien

Kurze Wege zu sozialer
Infrastruktur (Schulen, Kitas),
Ärzten und
Einkaufsmöglichkeiten /
wohnungsnahe Versorgung

Einkaufsmöglichkeiten,
verweilen, sich treffen,
soziale, kulturelle
Einrichtungen da, wo
Großteil der Mietwohnungen
entstehen z.B. zwischen
Kaufland und Kieshügel

neue Punkthochhäuser:
im Zentrum und im
nahen Umfeld z.B.
Rasenmühleninsel

Schnittstellen
Natur, Tourismus,
Sport, Verkehr

gute Bedingungen für
Studenten schaffen z.B.
Schwimmen, Bowling,
Sportflächen

Stellplatzschlüssel bei
Baugenehmigungen -
Ansatz reduzieren

STADTSTRUKTUR

Bauen im Bestand
qualitätvolle
Nachverdichtungen
Hochhäuser Stadterweiterung
Richtung Ost

historische
Straßenstruktur am
Eichplatz nicht ganz
außer Acht lassen

kompakte Bebauung
zulassen / Wohnen
in der Innenstadt /
smart city

Jena = Stadt im Grünen
Erhalt der offenen
Stadtstruktur /Grüne
Wohnumfelder / Nähe zum
Freiraum

Kongress-Zentrum für
wissenschaftliche
Veranstaltungen

Stadtstruktur,
Städtebau und
Wohnen



JENA.2030

Wohnräume -

Wie lässt es sich in Jena zukünftig wohnen?

Die zentralen Herausforderungen im Themenfeld sind...

- » **die Schaffung bezahlbarer, bedarfsgerechter und qualitätsvoller Wohnraumangebote**
- » **trotz Nachverdichtungen Grün- und Freiräume zu erhalten**
- » **Vielfältige Nutzungen/Funktionen in Stadtquartieren**
- » **die soziale Mischung zu bewahren**
- »



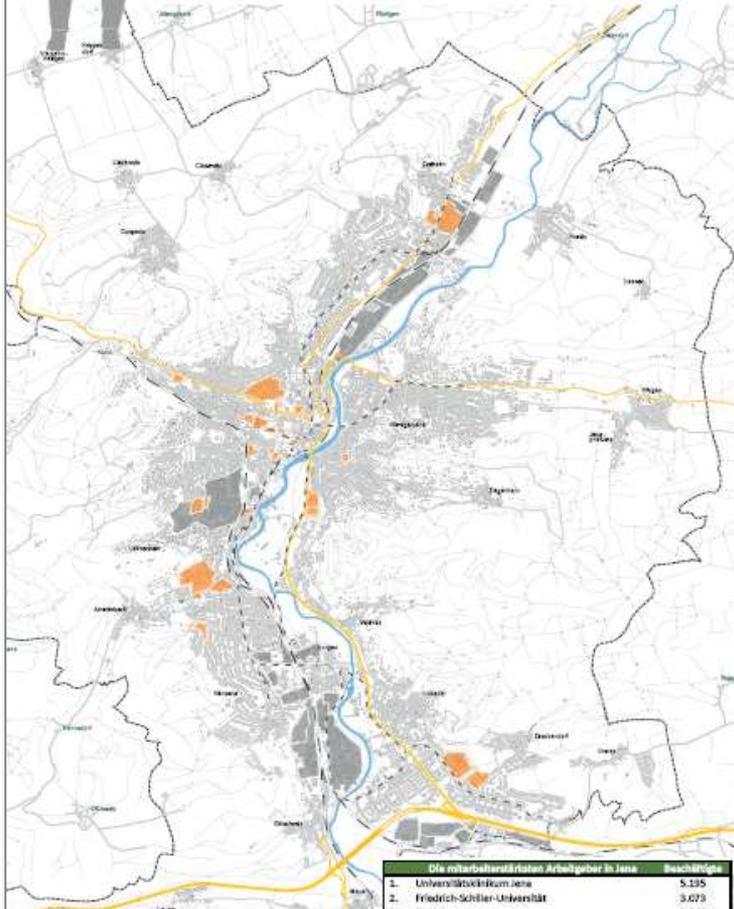
Für das Themenfeld wünschen wir uns...

- » **mehr bezahlbaren Wohnraum und Bauplätze**
- » **kurze Wege zu Schule, Kita und Einkaufen**
- » **Begegnungsorte und Nachbarschaften**
- » **grüne Wohnumfelder**



**Stadtstruktur,
Städtebau und
Wohnen**

Arbeits- und Denkräume - Wie sehen Arbeitsmarkt und Wissenschaft in der Zukunft aus?



Status Quo

- Wirtschaft**
- » Branchenschwerpunkte der Jenaer Wirtschaft: optische und photonische Technologien
 - » Mehr als drei Viertel der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor beschäftigt.
 - » Von den fast 4.900 in Jena tätigen Unternehmen machen Kleinunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern etwa 87 % aus
 - » Nahezu konstantes Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (2013: 3,7 Mrd. EUR)
 - » Die Exportquote der 40 Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes (ab 50 Mitarbeitern) liegt bei fast 60 %.
 - » Das Pendlersaldo ist mit 24.800 Einpendlern und 10.300 Auspendlern positiv.
 - » Zuwachs an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten seit 2006 um 15 %
 - » Rückgang der Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenquote im Dez. 15: 6,4 %)
 - » Positive Standortfaktoren: Anbindung an Autobahn und Nähe zur Wissenschaft
 - » Bereits in ein bis zwei Jahren sind für die verfügbaren Gewerbeflächen Engpässe zu erwarten.
- Wissenschaft**
- » Aktuell sind rund 23.100 Studierende an beiden Hochschulen (FSU und EAH) eingeschrieben.
 - » Es sind rund 4.500 Wissenschaftler in Jena beschäftigt
 - » Standort elf außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
 - » Standort des einzigen Universitätsklinikums Thüringens
 - » Die Universität ist in den Universitätsverbund Halle-Jena-Leipzig eingebunden
 - » Mit rund 250 Patentanmeldungen pro 100.000 Einwohner liegt Jena weit über dem Bundesdurchschnitt (59 Patente).
- Ziele**
- » Ansiedlung außeruniversitärer Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen
 - » Weiterentwicklung von Gewerbeflächen
 - » ...

Die mehrbeschäftigsten Arbeitgeber in Jena

Rang	Arbeitgeber	Beschäftigte
1.	Universitätsklinikum Jena	5.135
2.	Friedrich-Schiller-Universität	3.073
3.	Stadt Jena	2.048
4.	Zeltis in Jena	2.005
5.	Stadtwerke Jena Gruppe	1.661
6.	JENOPTIK AG (Standort Jena)	1.500
7.	Studentenwerk Thüringen (Gesamteinsetzgebiet)	530
8.	Schott in Jena	500
9.	Analytik Jena AG (Standort Jena)	461
10.	Ündmed (Gesamteinsetzgebiet)	500
11.	Intershop AG	450
12.	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	482
13.	Sparkasse Jena-Weimarer Land (Gesamteinsetzgebiet)	474
14.	STRECHER GmbH Tief- und Ingenieurbau Jena	425
15.	Bahmer und Höcks Gebäudereinigung	356

Wirtschaft und Wissenschaft

Trends & Themen



Quelle: Jena-Zentrum für Kultur (JZK), Regionalentwicklung Thüringen (RET), Landesentwicklungsgemeinschaft Thüringen (LEGT), Thüringen.de, Jena.de, Jena2030.de

Hinweise, Anregungen, Wünsche*

* gebündelt und
zusammengefasst

Verquickung von
Wirtschaft und
Wissenschaft gezielt
fördern

Jena als geistig,
innovatives Zentrum:
kreative Kräfte bündeln,
Risikokapital,
Gründerschulen

Jena = Stadt der Soziologen
und Philosophen (95 Thesen
anstoßen); gibt Antwort auf
die Fragen der Entwicklung
der Gesellschaft, Ziel und Sinn
der Gesellschaft in 50 Jahren

Gewerbe-Mietfabriken /
Standortgemeinschaften
(Gebäude und -
einrichtung zur Miete
befristet anbieten)

Gründungen weiter
ermutigen und
unterstützen

Schnittstelle Kultur:

Gewerbeflächen nur
vermieten

Intensivere
Förderung und
Werbung von
Unternehmen

Sicherung der
finanziellen Basis für
Kultureinrichtungen

Innovative + kreative
Entwicklungen Startup-
Unternehmen z.B. e-Taxi
selbstfahren, 24std-Laden ohne
Personal, WLAN-Säulen,
Krankheitsanalyse

Universität und
ansässige
Unternehmen besser
verknüpfen (duale
Hochschulen) damit
junge Menschen vor
Ort bleiben

kulturelle Vielfalt,
Angebote für Azubis
und vor allem:
Weltoffenheit

Schnittstelle zum Verkehr:

Schnittstelle Bildung:

Verkehrsverbindungen
nach Jena rein und raus -
Bus, Bahn, PKW, Fahrrad

Kurze Wege,
Verbindungen für
Fußgänger und
Radfahrer schaffen

Neues Schulkonzept, Stadt der
lernbegeisterten Kinder; Neugier,
Empathie und Kreativität fördern

Stellplätze für
Gewerbetreibende
in der Innenstadt

Wirtschaft und Wissenschaft

**JENA.2030****Arbeits- und Denkräume -**
Wie sehen Arbeitsmarkt und Wissenschaft in der Zukunft aus?Die zentralen Herausforderungen im Themenfeld sind...

- » **den Gründergeist in Jena nachhaltig zu fördern, um innovative und kreative Entwicklungen zu unterstützen**
- » **die Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Flächen/Räumlichkeiten für gewerbliche Nutzungen / Gründungen zu sichern**
- » **die gut vernetzte Wirtschaft- und Wissenschaftswelt in Jena gezielt weiter zu entwickeln und zu profilieren**
- » **die Weiterentwicklung der dualen Ausbildung zur Sicherung des Facharbeiternachwuchses (auch BA) sowie attraktive Arbeitsplätze für die Absolventen der Jenaer Hochschulen**
- » **die Verkehrsverbindungen zu verbessern**

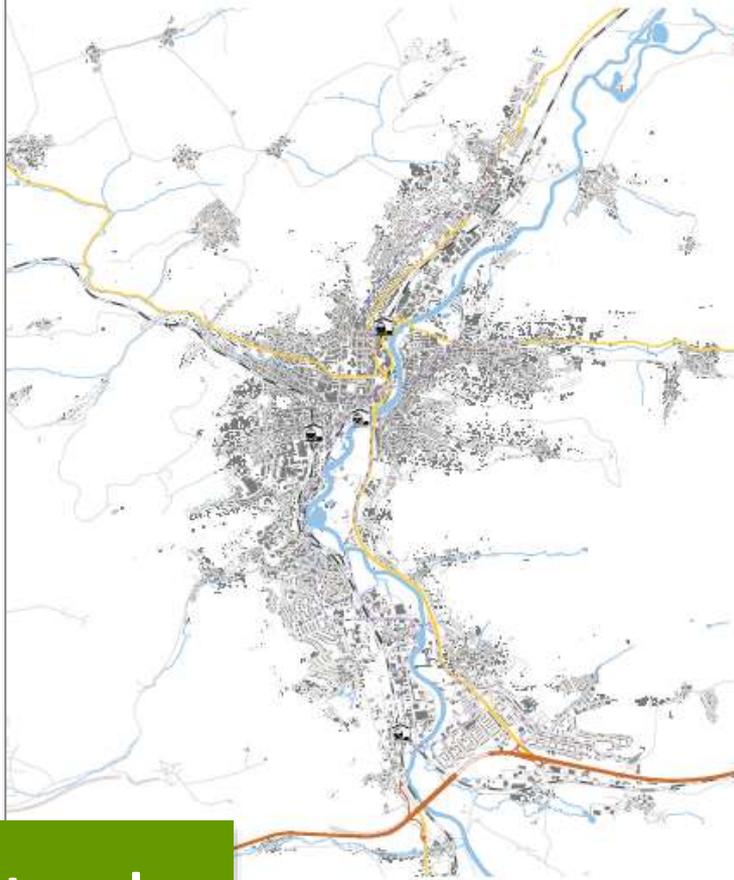
Für das Themenfeld wünschen wir uns...

- » **Mietfabriken/Standortgemeinschaften**
- » **die Unterstützung von Gründungen und Unternehmen**
- » **neue Schulkonzepte und eine Stadt der lernbegeisterten Kinder**
- » **eine Stadt der kurzen Wege und gute Anbindungen**
- » **kulturelle Angebote**

**Wirtschaft und
Wissenschaft**

Bewegungsräume -

Wie bewegen wir uns im Jahr 2030 fort?



Status Quo

Mobilität

- » Der Jenaer ist statistisch täglich fast 70 Minuten außer Haus unterwegs. Die mittlere Länge eines Weges in Jena liegt bei 5,5 km.
- » Jena ist eine Stadt der Fußgänger: 38% der Wege werden zu Fuß zurückgelegt! Das Auto ist das zweithäufigste Verkehrsmittel mit 34%. Immerhin 19% der Wege erfolgen in Bussen und Bahnen. Potenziale bestehen noch in der Radverkehrsnutzung (9%).
- » Als wesentliche Gründe für die Pkw-Nutzung gelten Zeitvorteil und Bequemlichkeit. Zugleich sagen zwei Drittel der an einer Befragung teilnehmenden Personen, das Straßennetz in Jena wäre überlastet.
- » 31% der Haushalte in Jena verfügen nicht über einen Pkw.
- » Die Gründe zur Nutzung des Fahrrads sind Freude an der Bewegung sowie Fitness.
- » 41% der Radfahrer fühlen sich nicht sicher im Straßenverkehr in Jena, dagegen sagen dies nur 10% der Fußgänger. Die Unfallzahlen korrespondieren mit diesem Wert: In Jena sind viermal mehr Unfälle mit Radfahrern (rd. 200 in 2014) zu verzeichnen als mit Fußgängern (rd. 50 in 2014).
- » Der am häufigsten genannte Grund zur ÖV-Nutzung ist eher ein Rechtfertigungsgrund: schlechte Parkplatzsituation. Auf Platz zwei stehen jedoch ökologische Gründe.
- » Aus dem Umland pendeln täglich rund 24.800 Arbeitnehmer nach Jena, während knapp 10.300 Jenaer Bewohner ins Umland bzw. in umliegende Städte pendeln.

Ziele/ Strategien

- » Förderung der Nahmobilität im Umweltverbund
- » Unterstützung des notwendigen Wirtschafts-, Güter- und Geschäftsverkehrs
- » Erhöhung der Stadt-, Umwelt- und Lebensqualität
- » Mobilitäts- und Verkehrsmanagement (u.a. Beratung und Informationsangebote, Verkehrlenkung)
- » ...

Trends & Themen

Elektromobilität, e-Tickets, car-sharing, selbstfahrende Fahrzeuge, Lieferroboter

Stadt- und umweltverträgliche Mobilität

Überregionale Erreichbarkeit

Verfügbarkeit von Mobilitätsarten



Mobilität und Erreichbarkeit

Quelle: „Mobilitätsstudie Jena 2014“, Befragung Jenaer in Jena (2014), Landes-Verkehrs-Service (LVS) 2014



Mobilität und Erreichbarkeit

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche*

* gebündelt und
zusammengefasst

P+R

P+R Parkplätze inkl. Park-
und Bahnticket an Ein-
und Ausfallstraßen /
Pendler

BAHN

Verbesserte
Regionalbahnanbindung
i.V. mit P+R

Westbahnhof als
Umsteigepunkt ausbauen

RAD

Fahrradfreundlichkeit
erhöhen
(Radverkehrsnetz,
Abstellmöglichkeiten,
Stadtradverleih)

AUTO

Verkehrsfluss verbessern /
Straßennetz ausbauen /
Tangentenvarianten prüfen/

Verkehrsberuhigung,
Schleichverkehr vermeiden,
autofreie Innenstadt und
verkehrsberuhigte
Wohngebiete

Parken optimieren:
dynamisches Parkleitsystem,
Ersatz für wegfallende
Stellplätze

Stellplätze verringern und
verteuern

Klima und Umweltschutz:
Elektromobilität in Bussen

TRAM / BUS

> Straßenbahntrassen als
Rückgrat des Nahverkehrs

> Kiezbusse / Pendelbusse
in die Berge/Hanglagen

> Kurze Taktzeiten

> Ticketloser Nahverkehr
(Stadtticket für alle Bürger -
analog Semesterticket)

> Kurzstreckenticket einführen
> Günstigere Schülertickets
> Kombitickets für Veranstaltungen

Mobilität und Erreichbarkeit



Die zentralen Herausforderungen im Themenfeld sind...

- » die Erreichbarkeit der Stadt zu verbessern und den vielen Pendlern den Umstieg in RE/Tram und Bus zu erleichtern.
- » den Nahverkehr zu stärken und die Steilhänge anzubinden.
- » die Innenstadt als Fußgängerbereich zu entwickeln.
- » den innerstädtischen Verkehrsfluss zu verbessern, Schleichverkehre zu vermeiden.
- » ein fahrradfreundliches Umfeld zu schaffen.



Für das Themenfeld wünschen wir uns...

- » Park + Ride Plätze mit kombinierten Tickets zum Umstieg auf den Nahverkehr
 - » im Nahverkehr dichtere Taktzeiten, attraktive Tarife und zusätzliche Angebote (Kiezbusse)
 - » eine verkehrsberuhigte/ autofreie Innenstadt
- Sinnvolle Ampelschaltungen, den Ausbau der B88, Prüfung von Tangentenvarianten, keine Baustellen in der Hauptverkehrszeit mehr Radwege, Rad-Abstellmöglichkeiten und ein Stadtradverleih





**Tourismus, Kultur,
Freizeit, Sport**

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche*

* gebündelt und
zusammengefasst

FREIZEIT & KULTUR

Aufenthaltsqualität/
Bademöglichkeiten in
der Saale

Eichplatz als
Erholungsfläche und
Begegnungsort für alle

Förderung von
Bürgeraktivitäten,
bessere
Zusammenarbeit
Kultur und Vereine

kulturelle Angebote,
Spielplätze,
Begegnungsstätten
insb. in Nord
(Stadtteildenken)

Mischnutzung
Lern- und
Freizeiträume

Mitgestaltungsmöglichkeiten für
Bürger ausbauen, junge Leute besser
einbeziehen über geeignete Formate

KUNST

Kunst im
öffentlichen
Raum

Würdigung der
städtischen
Kunstsammlung

TOURISMUS

Übernachtungs- und
Hotelkapazitäten sollen
qualitativ/ quantitativ
verbessert werden

Infrastruktur für
Geschäfts-/
Tagungstourismus

vom Image
"Lichtstadt"
wegkommen

SPORT

Bootsinfrastruktur

Neubau einer
Bibliothek

Bibliothek:
Digitalisierung,
Dezentralität und
Vernetzung

Sportarten können
sich aufgrund von zu
wenig Kapazitäten
nicht entwickeln:
Trendsportarten,
Randsportarten

Frei zugängliche und
bezahlbare Räume/
Hallen- und
Sportanlagen,
Angebote

Neubau einer
Schwimmhalle
Schul- und
Vereinschwimmen

Internetplattform für
Sportangebote
besser vermarkten

Schnittstelle zum Verkehr:

Bessere Zusammenarbeit
Bürger und Verwaltung

Partizipation weiterführen

Mehr Verkehrsräume
als Bewegungsräume
nutzen: radeln,
skaten, laufen etc.

Leitsysteme
für Fußgänger

Bessere
Anbindung
Fernverkehr

Kostenloser ÖV

Radverkehrswege

**Tourismus, Kultur,
Freizeit, Sport**



JENA.2030

**Freizeit- und Freiräume -
Welche Bedeutung haben zukünftig Freizeit, Kultur und Sport?**

Die zentralen Herausforderungen im Themenfeld sind...

- » **Mitgestaltungsmöglichkeiten und Partizipation für Bürger zu fördern und zu verstetigen**
- » **Aufenthalts-, Bewegungs- und Begegnungsräume drinnen und draußen zu erhalten und zu schaffen**
- » **Wohnortnahe Angebote für Kultur, Sport- und Bildung**
- » **digitale Vernetzung von Angeboten und Zugänglichkeit über Plattformen**
- » **Touristische Profilierung u.a. im Geschäfts- und Tagungstourismus**



Für das Themenfeld wünschen wir uns...

- » **mehr Vernetzung, Zusammenarbeit, Mitgestaltungsmöglichkeiten**
- » **Dezentral verteilte und einfach zugängliche Räumlichkeiten für Sport und Bewegung, Lernen und Lesen (Bibliothek), Begegnung, Spielplätze und kulturelle Angebote, Hallenbad/Schwimmhalle, Baden in der Saale**
- » **ein Leitsystem, für Fußgänger, bessere Fernverkehrs-anbindung, mehr Radwege und kostenlosen Nahverkehr**
- » **mehr und bessere Übernachtungs- und Hotelkapazitäten, als Zielgruppen u.a. Geschäfts-/ Tagungstouristen**

**Tourismus, Kultur,
Freizeit, Sport**

Kirchenlose
Kinder- / Jugend-
betreuung i.d.
Familie

Standortvorteil
Bildung ausbauen

Mehr Fokus auf
individuelle
Betreuung in Kita
Schulen

Gewaltprävention
in der Schule

Für das Themenfeld wünschen wir uns...

- » Standorte, die eine flexible, innovative und freie Nutzung zulassen
- » Abgestimmte Ausbildungsangebote, die allen (Schul-)Bildungsabschlüssen gerecht werden
- » ein gleichberechtigtes Miteinander der Generationen
- » soziale Angebote, die unabhängig von Alter, Geschlecht und sexueller Orientierung allen zur Verfügung stehen.
- » mehr Angebote anstatt Gebote.



Bildung, Soziales,
Gesundheit

Hinweise,
Anregungen,
Wünsche*

* gebündelt und
zusammengefasst

BILDUNG

Bildungslandschaft
als Standortvorteil
weiter ausbauen

Vernetzung der
Bildungslandschaft

Übergang Schule-
Beruf verbessern

Individualität von
Kindern stärken /
individuelles Lernen

Betreuungslücken
schließen

Ausbildungsangebote für
alle Bildungsabschlüsse

Gewaltfreies
Miteinander-Lernen

Wohnortnahe
Schulen und Kitas

Versorgungsfunktion
der Stadt als
Oberzentrum für das
Umland

Schnittstelle zum Verkehr:

Bhf Göschwitz
barrierefrei
umbauen

Mehr barrierefreie
Zonen für
Gehbehinderte und
Rollifahrer

**Bildung, Soziales,
Gesundheit**

SOZIALES

Weltoffenheit

Generationen-
gerechtigkeit

Barrierefreiheit

Räume schaffen für
Begegnung und
Kreativität

Gleichberechtigung

Mehrfachnutzung
von Räumen

Berücksichtigung
der Bewohner im
Umland

Flüchtlinge durch Einbindung
in Schule und Arbeit
integrieren

Verantwortung von
Unternehmen

Vereinbarkeit von
Arbeit und Familie

GESUNDHEIT

Gesundheitsversorgung
in allen Stadtteilen

Zentrum für Nachsorge im
freiwerdenden Gebäude der
Kinderklinik

Neue medizinische
Versorgungsmodelle



JENA.2030

Bildungs- und Begegnungsräume

Welche Rolle kommt Kitas, Schulen und sozialen Angeboten in der Zukunft zu?



Die zentralen Herausforderungen im Themenfeld sind...

- » als Oberzentrum Versorgungsfunktionen auch für das Umland zu übernehmen
- » Ziele wie soziale Gerechtigkeit, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Barrierefreiheit in die Praxis umzusetzen
- » Verantwortung von Stadtgesellschaft und Unternehmen zu fördern eine dezentrale Daseinsvorsorge zu sichern
- » ...
- »

Für das Themenfeld wünschen wir uns...

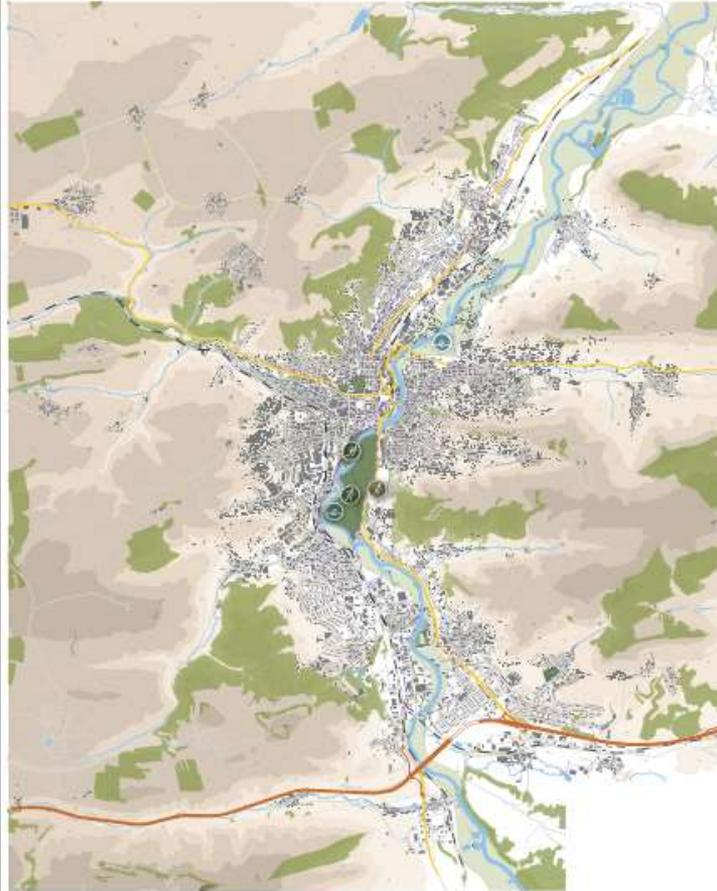
- » Standorte, die eine flexible innovative und freie Nutzung zulassen
- » Angemessene Ausbildungsangebote, die alle Bildungsabschlüssen gerecht werden
- » Ein gleichberechtigtes Miteinander der Generationen
- » Soziale Angebote, die unabhängig von Alter, Geschlecht und sexueller Ausrichtung allen zur Verfügung stehen
- » mehr Angebote als Gebote

**Bildung, Soziales,
Gesundheit**





Naturräume - Welche Funktion übernehmen zukünftig Natur- und Landschaftsräume in der Stadt ?



- Legende
- Dienstliche Parks und Grünflächen
 - Spielanlagen / Zierpark
 - Stadtwald
 - Freizeitanlagen
 - Waldflächen
 - Freizeitanlagen

Standlagen © Gishco Stadtliche Dienste



Status Quo

- Natur- und Grünräume**
- » Jena verfügt über 324 ha städtische Grünflächen in Form von Parkanlagen, Grünflächen mit vielfältiger Nutzung, Straßenbegleitgrün und Spielplätze.
 - » Rad- und Wanderwegeverbindungen entlang der Saale von der Stadt in die Region
 - » Im Jenaer Forst befinden sich beliebte Lauf- und Wanderstrecken, Geologie- und Naturlehrpfad
 - » Im Stadtzentrum sind mit zahlreichen Grünanlagen entlang der Saale sowie dem Sportareal Oberaue beliebte Sport- und Freizeitanlagen vorhanden
 - » Der Baumbestand umfasst etwa 40.000 Bäume.
 - » 67 Spielplätze ergeben eine Spielfläche im öffentlichen Raum von fast 89.000 m².
 - » Der BMX- und Skaterpark Paradies, der Slacklinepark Paradies und der Skaterpark Lobeda sind besondere Frei- und Freizeiträume für Jugendliche
 - » Die das Stadtgebiet umgebenden steilen Hanglagen verfügen über bedeutsame Naturräume mit einer wertvollen Flora und Fauna.
 - » Gewichtige Schutzgebiete sind u.a. das Landschaftsschutzgebiet „Mittleres Saaleetal“, das Vogel-schutzgebiet Nr. 33 „Muschelkalkhänge der westlichen Saaleplatte“ und das Naturschutzgebiet „Jenaer Forst“.
 - » Innerstädtisch liegen das Landschaftsschutzgebiet „Saaleetal“ sowie die geschützten Land-schaftsbestandteile „Sachsensimpfe“ und „In den Bornwiesen“

- Ziele**
- » Schutz der Naturgüter und Naturlandschaften, Vernetzung von Lebensräumen
 - » Sicherung und Weiterentwicklung vorhandener Landschafts- und Freiraumpotenziale
 - » Bewahrung der Eigenart der Kulturlandschaft und ihrer charakteristischen Elemente
 - » Behutsame Entwicklung der Saaleaue zum Freizeit- und Sportareal
 - » Mehr oder besser nutzbare grüne Freiräume für individuelle sportliche Aktivitäten
 - » Anpassung an den Klimawandel
 - » Grün in der Stadt als gleichwertige Infrastruktur begreifen - als Ausgangspunkt für die physische und physische Gesundheit der Menschen
 - » ...



Trends & Themen



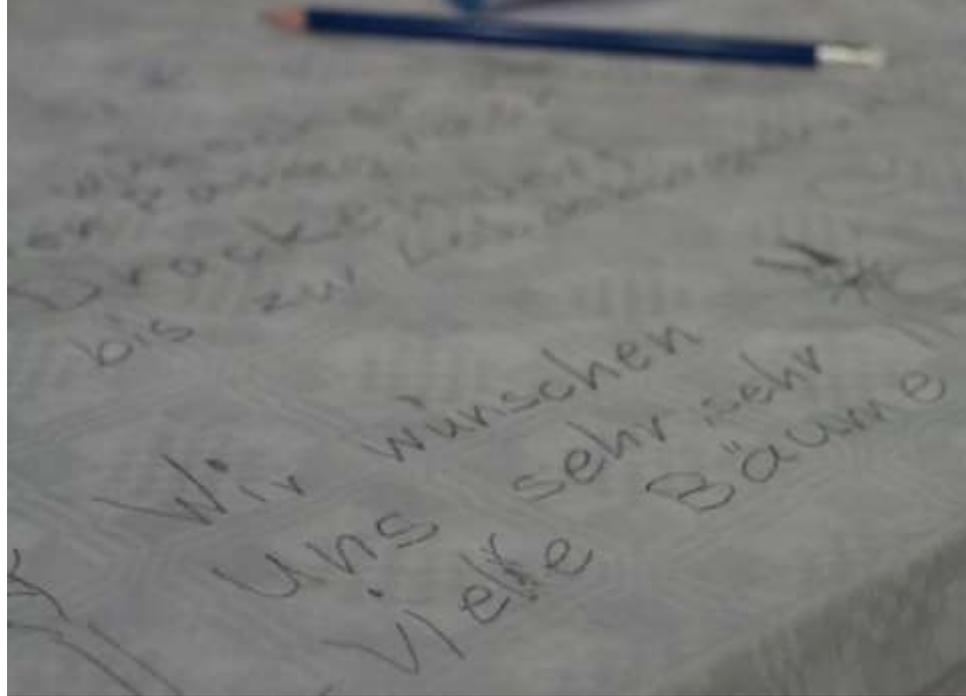
Quelle: Land- und Forstwirtschaft der Stadt Jena (2021). Stadtentwicklungskonzept Jena. Das Freizeitanlagen, Freizeitanlagen und Freizeitanlagen der Stadt Jena. Jena: Stadtentwicklungskonzept Jena. Jena: Stadtentwicklungskonzept Jena. Jena: Stadtentwicklungskonzept Jena.

Grün, Freiräume, Landschaft





**Grün, Freiräume,
Landschaft**



Hinweise, Anregungen, Wünsche*

* gebündelt und
zusammengefasst

Mehr Klima- und
Umweltschutz

Jena als "Stadt im
Grünen" bewahren

Vernetzung innerstädtischer
Grünräume / Stadtteilparks

Ausgleich zwischen Natur,
Verkehr, Wohnen auf
begrenztem Raum

Mehr Grün, mehr Bäume,
mehr Pflanzen, weniger
Baumfällungen

Qualifizierung von
Grünflächen,
nachhaltiges
Stadtgrün

Grüne Oasen /
Erholungsflächen

Revitalisierung
von Brachflächen

Mehr Grün
in der Innenstadt /
u.a. am Eichplatz /
Platz vor Phyletischen
Museum, Holzmarkt

mehr Rücksicht auf
die Stadtf fauna

Verwendung
landestypischer
Gehölze

Keine Neuversiegelungen,
Entsiegelung von Flächen

Fassaden- und
Dachbegrünung

Stadtbelüftung /
Kaltluftschneisen

Sauberkeit und
Luftreinhaltung

Mehr Streuobstwiesen,
Obst und Gemüse, Gärten
zur Selbstversorgung

Schnittstellen zum Verkehr:

Öffentlichkeitsarbeit zum Thema
u.a. zur Baumpflege, Müll
Naturerlebniszentrum

Zugang zur Saale als
Erholungsraum /
Wasserspielplatz

Begrünung von
Parkplätzen u.a. an
Supermärkten

Rasengleise

Patenschaften für
Bäume und Beete,
Baumpflanzungen
fordern und fördern

Radwegenetz
verbessern und
Radabstellanlagen
schaffen

Gutes
Wanderwegenetz
sichern

Verkehrsberuhigte
Innenstadt

Grün, Freiräume, Landschaft



Die zentralen Herausforderungen im Themenfeld sind...

- » **Grün und Freiräume in der Stadt zu erhalten, zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln**
- » **mehr Rücksicht auf Flora und Fauna in der Stadt im Einklang mit den Menschen**
- » **die Überhitzung der Stadt zu verhindern für ein ausgewogenes Stadtklima (u.a. Kaltluftschneisen sichern)**
- » **die Qualifizierung und Vernetzung von Grünflächen einschließlich der Erlebbarkeit der Saale**
- » **die Öffentlichkeit / die Bürger mit einzubeziehen**



Für das Themenfeld wünschen wir uns...

- » **Mehr Grün, mehr Bäume, viele grüne Oasen und vernetzte Stadtteilparks – Grün als Infrastruktur zu denken**
- » **die Saale mehr erlebbar zu machen inklusive Sichtachsen**
- » **Öffentliches und privates Grün braucht Pflege**
- » **Grüne Hausfassaden und Dächer zu fördern**
- » **Entsiegelung und Vermeidung von Neuversiegelungen**



**Grün, Freiräume,
Landschaft**



Infos über Termine, Ergebnisse und den Prozess erhalten Sie online auf

blog.jena.de/jena2030/